

Deutsche Angestellten Krankenkasse: SAP Travel Management – Reisekostenabrechnung leicht



Auf einen Blick

Kunde:
Deutsche Angestellten
Krankenkasse (DAK)

Internetseite:
www.dak.de

Lösung:
Implementierung des SAP Travel
Managements und Trennungsgeldes
sowie die Realisierung
dazugehöriger Employee-Self-
Services (ESS)-Szenarien für das
Travel Management

Wichtigste Anforderungen:

- intuitive Bedienbarkeit der ESS-Szenarien zu Reiseantrag und -abrechnung
- Single Sign On (SSO)
- korrekte Abbildung des BRKG's und der Trennungsgeldverordnung des Bundes

Wichtigste Nutzenaspekte:

- optimale Abdeckung der elektronischen Prozesse
- verbesserter Zugang zum System
- Verringerung der Prozesslaufzeiten durch geringeren Verwaltungsaufwand
- Senkung der Kosten

Technische Informationen in Kürze:

- Prozessabbildung im SAP HCM System
- Realisierung von kunden-eigenen ESS-Szenarien auf Basis von Business Server Pages (BSP)
- Realisierung des Single Sign On (SSO)
- Entwicklung von kundeneigenen Reports

Um den manuellen Verwaltungsaufwand zu reduzieren, suchte die DAK nach einer Standard-Software mit der sie ihre Reisekostenabrechnungen nach dem Einkommenssteuergesetz sowie dem Reisekostengesetz des Bundes und der Länder abwickeln kann. Im Rahmen einer Entwicklungspartnerschaft mit der DAK realisierte CONET in Zusammenarbeit mit der hauseigenen IT-Abteilung BITMARCK Software eine SAP-basierte Travel-Management-Lösung.

Ausgangssituation

Die DAK beschäftigt etwa 12.500 Mitarbeiter in 835 Servicezentren. Bislang führte der Gesundheitsdienstleister seine Reisekostenabrechnung papierbasiert durch. Die Reisekostenabrechnung unterteilt sich in die Geschäftsprozesse „Reiseantrag“, „Reisegenehmigung“ und „Reisekostenabrechnung“.

Ebenfalls papierbasiert und mit hohem manuellem Verwaltungsaufwand wurden die Abrechnungen entsprechend der Trennungsgeldverordnung des Bundes sowie die Vorschusserfassung für die Mitarbeiter der AK durchgeführt. Die einzelnen Schritte des Gesamtprozesses Reisekosten/Trennungsgeld/Vorschusserfassung waren nicht oder nur unzureichend elektronisch abgebildet.

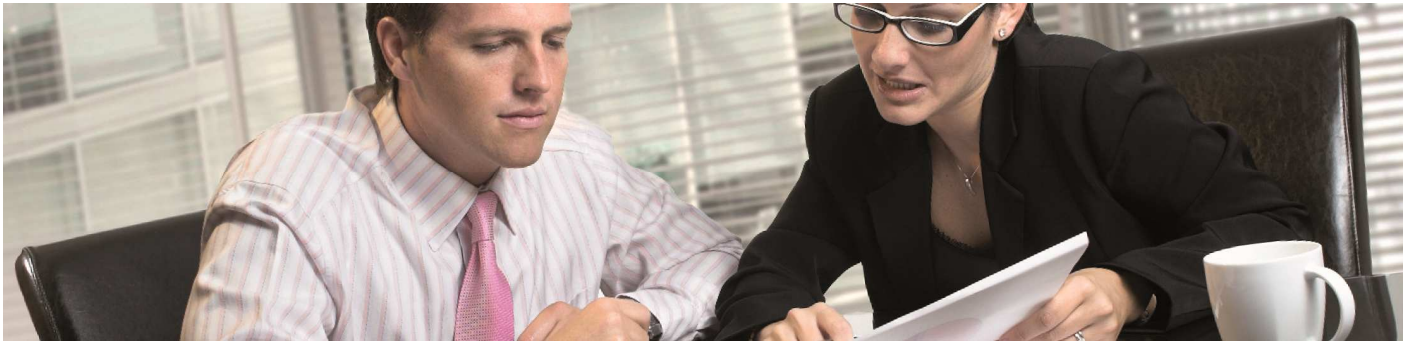
Die DAK suchte eine Standard-Software für die Berechnung und Auszahlung der Reisekosten und Trennungsgeldabrechnungen sowie eine Lösung, durch die ihre Mitarbeiter/-innen papierlos den Geschäftsprozessen Reisekosten und Trennungsgeld sowie der Vorschusserfassung nachkommen können. Ein Produkt, das alle Anforderungen auf einmal direkt erfüllt, gab es am Markt

nicht. CONET realisierte in Zusammenarbeit mit der hauseigenen IT-Abteilung BITMARCK Software in Hamburg das Projekt.

Lösung

Nach einer einmaligen, grundlegenden Definition der Geschäftsprozesse und Abbildung der gesetzlichen und unternehmenseigenen Reiserichtlinien im SAP Travel Management (Back End), haben die HR-Spezialisten von CONET zu Beginn des Projekts ein Konzept entwickelt für eine passgenaue IT-Lösung des SAP Travel Managements auf Basis von kundeneigenen Employee-Self-Services (ESS)-Szenarien im Intranet.

Ziel der ESS-Szenarien im Intranet war die elektronische Abbildung des Reiseantrages, der Reisemittelbeantragung sowie der Reisekostenabrechnung in einem leicht zugänglichen System mit einheitlicher Benutzeroberfläche für alle Bediensteten der DAK. Da die DAK kein SAP-Portal im Einsatz hatte und auch nicht haben wollte, ESS-Szenarien auf Basis von Business Server Pages (BSP) im Intranet realisiert.



Ein Single Sign On (SSO) – analog dem SAP-Standard – war somit nicht mehr realisierbar und stellte die CONET Portal-Spezialisten vor ein besonderes Problem.

Um eine intuitive Bedienbarkeit für die Bediensteten der DAK sicherstellen zu können, wurden die Oberflächen des Intranets so gestaltet, dass die Mitarbeiter durch geschickte „Fragestellungen“ ihre Reiseangaben korrekt machen konnten. Das Prinzip der „Fragestellung“ wurde auch bei der Beantragung von Reisemitteln und der Reisekostenabrechnung beibehalten. Erfasste Daten zu einem Reiseantrag werden automatisch – durch einen eigens entwickelten Genehmigungs-Workflow – an den zuständigen Genehmiger via E-Mail gesendet.

Die Besonderheit in diesem Genehmigungs-Workflow liegt im Auffinden des Genehmigers bzw. seines Vertreters. Genehmiger, die einen Reiseantrag genehmigen müssen, haben die Möglichkeit diesen zu genehmigen und/ oder abzulehnen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit den Mitarbeiter aufzufordern inhaltliche Änderungen vorzunehmen, damit der Reiseantrag genehmigt werden kann. Inhaltliche Änderungen könnten etwa in den gewählten Reisemitteln (Flug, Bahn etc.) oder den Rahmendaten einer Reise gelegen sein.

Erst wenn die Reiseantrag-Genehmigung erfolgt ist, kann eine Reisennummer aus dem SAP Travel

Management für die entsprechende Reise vergeben werden. Durch dieses Vorgehen konnte CONET sicherstellen, dass es keine „Reisen“ im System gibt, die nicht abgerechnet werden dürfen. Reiseanträge, in denen Reisemittel wie etwa ein Flug, eine Bahnfahrkarte etc. beantragt und genehmigt wurden, werden dadurch zeitgleich als Buchungswunsch an ein Reisebüro übermittelt.

Der Geschäftsprozess „Reisekostenabrechnung“ nimmt innerhalb des Gesamtkonzepts eine besondere Stellung ein. Diesen konzipierten die CONET HR-Spezialisten so, dass der Mitarbeiter, der seine Reise durchgeführt und beendet hat, seine Spesenabrechnung selbst im Intranet erfasst und die Aufwände der jeweiligen Reise zuordnet.

Mit dem Sichern dieser gemachten Erfassungen wird die Reisekostenabrechnung automatisch abgerechnet und via SAP FI/CO ausgezahlt. Zwischenzeitlich sendet der Mitarbeiter die Originalreisekostenbelege an eine zentrale Stelle der DAK zur Aufbewahrung. Die Belege werden mit der eindeutigen Reisennummer gekennzeichnet und können so jederzeit zu Prüfungen einzelner Reisekostenabrechnungen herangezogen werden.

Der Mitarbeiter erhält zeitgleich einen Reisekostennachweis als PDF im Intranet, der die Höhe der Reisekostenabrechnung und das Zielkonto der Überweisung enthält. Die Hauptaufgabe der Reisekostenstelle der DAK liegt

durch die Umgestaltung des Geschäftsprozesses nun in der Prüfung der Reisekosten- und Trennungsgeldabrechnungen. Um das Prüfungsverfahren effizienter gestalten zu können, wurde durch die CONET-Spezialisten ein so genannter Randomizer Report entwickelt. Mit diesem Report können beispielsweise folgende Daten zur Prüfung festgelegt werden:

- prozentualen Wert der am Tag abgerechneten Reisen
- besonders hohe Reisekostenabrechnungen
- Reisen mit besonderen Spesenarten
- konkrete Personalfälle uvm.

Der Individualität sind fast keine Grenzen gesetzt.

Nutzen

Neben den deutlichen Kosteneinsparungen, Vereinheitlichung von Geschäftsprozessen, Wegfall der papierbasierten Abwicklung und Senkung der Bearbeitungszeiten für die Reisekosten/Trennungsgeld und Vorschuss-erfassungen wird die Akzeptanz der kundeneigenen ESS-Szenarien im Intranet als ein hoher Nutzen für die DAK eingestuft. Es ist die Grundvoraussetzung für die Weiterentwicklung neuer ESS-Szenarien, wodurch die Fachabteilungen der DAK entlastet werden können. Ferner hat die DAK durch die revolutionäre Änderung des Geschäftsprozesses „Reisekostenabrechnung“ personelle Einsparungen von nicht unerheblicher Höhe umsetzen können.